

nevisCura Bettsensor im CMS Pflegewohnstift Greven



Einrichtung:

- 80 Pflegeplätze
- Alarm-Anbindung an DeTeWe

Resultat:

- 90 % weniger Stürze bei Bewohnern mit Bettsensor
- 1 Stunde weniger Aufwand für Personal pro verhinderten Sturz
- Stündliche Kontrollgänge zu den Ruhezeiten im Bett sind nicht mehr zwingend erforderlich. Laufwege werden reduziert.

Warum soll der Bettsensor eingesetzt werden?

Stürze und deren Folgen sollen weitestgehend verhindert bzw. minimiert werden. Bewohner sollen rechtzeitig Hilfe erhalten und sicher auf ihren Wegen begleitet werden. Der Bettsensor soll vor allem für demente Bewohner genutzt werden, die nicht in der Lage sind, die Rufklingel willentlich zu bedienen, oder Gefahren falsch einschätzen.

Wie unterstützt der Bettsensor im Arbeitsalltag?

Das Einleiten von aufwändigen Sturzprozessen fällt weg, wie zum Beispiel Erstversorgung, evtl. Krankenhauseinweisung, Führen von weiteren Beratungsgesprächen mit dem Bewohner oder Angehörigen, Fallbesprechungen, Evaluierung der Sturzprophylaxe und Evaluierung der strukturierten Informationssammlung

Vorteile

- Aufstehen wird frühzeitig registriert und gemeldet, bevor Bewohner die Füße auf dem Boden hat.
- Die Reaktionszeit für die Pflegekräfte ist somit viel schneller.

Jasmin Nolte

Pflegedienstleitung